

УДК 658

Е.А.Овчинникова (1 курс, каф. ПиК), В.К.Гречко, д.ф.н, проф.

ЗАДАЧИ МЕНЕДЖЕРА

В работе отмечается все большее усложнение задач, выполняемых современным менеджером. Обсуждаются проблемы, с которыми чаще всего приходится сталкиваться. Делается вывод о необходимости обращения к системному анализу как наиболее эффективному методу решения возникающих проблем. Обосновывается важность психологического аспекта в деятельности менеджера.

1. Die Aufgaben, die der Manager heute zu bewältigen hat, werden immer komplizierter.

Der Manager muss viel wissen und viel können. Alles wissen kann er nicht. Deshalb muss er rechtzeitig alle notwendigen Informationen sammeln, um dann rationell und flexibel handeln zu können. Aber die auftretenden Probleme kommen in den seltensten Fällen klar definiert auf den Schreibtisch. So muss der Manager Denkprozesse benutzen, die ihm die bestmögliche Anwendung seiner Mittel erlauben. Dazu gibt es verschiedene Methoden, die in der Fachliteratur intensiv diskutiert werden.

2. Nach der Gegenüberstellung zahlreicher Konzeptionen komme ich zum Schluss, dass vor allem die Situations-Analyse dem Manager die Möglichkeit bietet, die richtigen Entscheidungen zu treffen und alle Probleme rechtzeitig zu lösen.

3. Der Manager steht vor einer Situation, wenn er die Notwendigkeit sieht zu handeln. Dabei muss er in erster Linie entscheiden, was er selbst erledigt und was er delegieren will. Deshalb ist es wichtig Prioritäten aufzustellen, das heißt: einen Plan für die bestmögliche Zeiteinteilung und Ausführung. Ohne das sorgfältige Abgagen der Prioritäten läuft man Gefahr, an dem Problem zu arbeiten, das am bequemsten ist.

4. Zum Festlegen der Prioritäten sind genaue Informationen über Bedeutung, Dringlichkeit und Tendenz notwendig. Es kann vorkommen, dass selbst nach Festsetzen der Prioritäten verschiedene Situationen immer noch zu komplex für eine übersichtliche Arbeit sind. Dann wäre es nötig, diese Situationen zu zergliedern und Prioritäten erneut festzulegen. Prioritäten sind der Ausgangspunkt für die weitere Analyse.

5. Eine besondere Bedeutung hat die glückliche Auswahl der Mitarbeiter. So muss der Manager auch ein Psychologe sein, um die starken und schwachen Seiten seinen Kollegen richtig auszunutzen. Vieles hängt von seiner Fähigkeit das geschlossene Kollektiv zu schaffen und diesem Kollektiv die gute Stimmung für die gespannte Arbeit zu geben. In dieser Hinsicht ist es meiner Meinung nach wichtig, dem Prinzip zu folgen, das für das deutsche Management gilt, und zwar: « Der Manager soll charakteristisch jeden Arbeiter in die Person kennen! »

Schlussfolgerungen

1. Die Strategie des Managers muss vor allem auf der System- Analyse beruhen.

2. Für die erfolgreiche Lösung der Verwaltungsaufgaben sind die Kenntnisse der Psychologie unentbehrlich.

ЛИТЕРАТУРА:

1. Kotler P. Die Grundlagen des Managements. S- Petersburg, 2003. 800s.
2. Jakokka L Die Karriere des Managers. Popurri, 2002 . 416s.
3. Minzberg G. Die Grundlage der Arbeit des Managers mit seinen Mitarbeiter. 2002. 512s.

